

Bismarckturm wieder begehbar

BAD DÜRKHEIM: Neue Wendeltreppe eingebaut

Besucher können ab sofort wieder den Bismarckturm besteigen und die Aussicht von dort oben genießen. Das teilt der Drachenfelsclub mit, der das dem früheren Reichskanzler Otto von Bismarck gewidmete Denkmal betreut.

Seit September vergangenen Jahres war die beliebte Aussichtsplattform des im neoromanischen Burgenstil erbauten Turms für die Öffentlichkeit nicht mehr zugänglich. Grund war die alte Wendeltreppe, die im oberen Teil des Gebäudes an die steinerne Innentreppe anschließend bis nach ganz oben führt. „Sie hatte überall Rost angesetzt und musste ersetzt werden“, erklärt Rolf Bart, Vorsitzender des Drachenfelsclubs. Für die Dauer dieser Arbeiten blieb Besuchern der Zutritt verwehrt.

Inzwischen ist die alte Treppe ausgebaut, zerlegt und entsorgt

worden. An ihrer Stelle führt nun die neue Wendeltreppe nach oben. Folglich dürfen Interessierte den Turm wieder betreten, und zwar sonntags ab 11 Uhr. „Dann schließt ihn Familie Kleinert auf, die auch das Kiosk betreibt“, sagt Bart. Vollkommen abgeschlossen ist die Arbeit allerdings nicht. „Es fehlt noch die Einhausung“, informiert er. Die werde von einem Dürkheimer Unternehmen derzeit angefertigt. Bis dahin ermöglicht oben auf dem Turm ein provisorisches Holzgeländer das gefahrlose Betreten der Aussichtsplattform.

Wie teuer der Austausch war? „Bis jetzt haben wir 7500 Euro investiert. Dazu kommen dann noch die Kosten für die Einhausung“, teilt der Drachenfelsclub-Vorsitzende mit. Finanziert wird das Projekt nach seinen Angaben größtenteils mit Hilfe einer Spende der Dürkheimer Jagdgenossenschaft. |marrü



Die beliebte Aussichtsplattform auf dem Bismarckturm war einige Monate nicht für die Öffentlichkeit zugänglich. Ab jetzt können es Besucher jeden Sonntag Drachenfelsclub-Chef Rolf Bart gleich tun, und wieder die Aussicht genießen.

FOTO: FRANCK



Möglich macht den Aufstieg zur Bismarckturm-Plattform die neue Wendeltreppe. Die alte hatte Rost angesetzt.

FOTO: FRANCK